



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

IX. Von dem alten Gesetz etliche Fragen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

riker vnd Schrifftgelehrten nicht gehan haben / in massen ihnen Christus solches verweisen / vnd spricht / wee euch Schrifftgelehrten vnd Pharisee / ihr Gleyssner / die ihr verzehndet die Krausmünz / Ayns / vnd Künmml vnd lasset dahinden das schwere in dem Gesetz / nemlich das Gericht / die Varnherzigkeit / vnd den Glauben / dis muß man thun / vnd jenes nicht vnterlassen / ihr Blindenführer / die ihr Schnackens außsethet / vnd Kameel verschlucket. Zum dritten die Christliche Gerechtigkeit stehet nicht nur auff der Faust oder That / sondern auch im Gemüth vnd Herzen / vnd beschiet der Gerechtigkeit kein beuigen wan er sich etwas gehalten wurd / das nit von Herzen gehet / oder wan euslich etwas vermitten / vnd vngehan bleibet / vnd doch im Herzen bellebet / vnd gehat nit die Pharisee vnd Schrifftgelehrten lesen sich bedüncken / sie beteten gar wohl / wann sie die Weulter / vnd Lessen daffir rühreten / vnd doch das Herz weit darvon war / welches ihnen Christus verhebt mit diesen Worten. Ihr Heuchler / Esaias hatt recht von euch geweissaget / vnd gesprochen / dis Volk ehret euch mit

seinen Lessen / aber ihr Hertz ist fern von mir / sie meyneren / sie weren alsdann gerecht vnd fromb / vnd hetten die Gebote Gottes gehalten / wann sie in dem Werck keinen gebroche / die Ehe nicht gebrochen / noch ihrem nechsten das seinig geraubt / die Gedank in des Hergens ahteten sie nicht. Die Christliche Gerechtigkeit muß auch ihre Ange haben bis in den Tode / dann bricht sie zu vor ab / so ist sie zu kurz / wer aber beharret bis ans Ende der wirdt seelig / spricht Christus vnser Heylandt selbst / vnd in den weisen Sprüchen des Sohns Syrachs stehet also geschrieben / Scham dich nicht gerecht fertigt zu werden bis zum Tode / die gleyssnerische Gerechtigkeit tawret in die Har nicht / nihil enim sicum diciturum / gleichnerey bricht baldt aus / vnd kan nicht lange die Lauen anhalten / vnd da sie gleich bis an das Ende vnd bis an das Gerstündlein beharret / brüchre es doch dem sterbenten Menschen keinen Nutzen / sondern verdammete ihnen viel mehr in den Abgrundi der Höllen.

Mar. 23. 23

Mat. 23. 17

Esai. 29.

Die 10te der Gerechtigk.

Mat. 24. 13

Eccl. 12. 24

Am sechsten Sontag nach der heyligen Dreyfaltigkeit.

Die 9. Sermon. Von dem alten Gesetz etliche Fragen.

Über die Wort.

Ihr habt gehört das zu den alten gesagt ist / du solt nicht tödten. Matth. 5. ca. v. 21.



Swidt oft in den Predigen / vnd in den Schrifften des alten Gesetzes geacht / damit man aber wise / vnd verstehe was es für ein Beschaffenheit mit dem alten Gesetz habe / vnd man sich nicht erwan daran ergere / vnd gedencke weil es abgeschafft worden / habe es erwan ganz vnd gar nichts getaugt / noch gut gewesen. Derhalben will ich von dem alten Gesetz etliche Fragen thun / vnd dieselben selbst beantworten. Gott gebe darzu sein Genadt.

Stwid oft in den Predigen / vnd in den Schrifften des alten Gesetzes geacht / damit man aber wise / vnd verstehe was es für ein Beschaffenheit mit dem alten Gesetz habe / vnd man sich nicht erwan daran ergere / vnd gedencke weil es abgeschafft worden / habe es erwan ganz vnd gar nichts getaugt / noch gut gewesen. Derhalben will ich von dem alten Gesetz etliche Fragen thun / vnd dieselben selbst beantworten. Gott gebe darzu sein Genadt.

Die ander Frag ist / ob das alte Gesetz von Gott gegeben sey / darauß ist die Antwort / ja es ist von Gott gegeben / dann vnser Herr Christus nennet es Gottes Gebott. Daran erscheinet auch / das das alte Gesetz von Gott geben / weil es auff Christum gericht war / vnd Zeugnis von ihm gab. Dann vnser Herr Christus sagt selbst / es muß alles erfüllet werden / was von mir geschrieben ist im Gesetz Moßis / desgleichen spricht er / wann ihr glaubet / so glaubet ihr nicht / auch mir / dann er hatt von mir geschrieben / das alt Gesetz weiser auch das Wort von dem

1. Pet. 2. 2

Rom 7. 12

1. Tim. 1. 8

Exod. 20.

1. Cor. 9. 19

Mat. 13. 6

Luc. 14. 44

1. Ioan. 1. 46

von dem Teuffel / vnd von den Abgöttereyen zu Christo / vnd ist nicht mehr abgeschafft worden / nicht darumb / weil es böß / oder von G D T nicht geben worden ist / sondern darumb / weil es schwach war / vnd für diese Zeit nicht dienere : vnd war es mit dem alten Gesetz also beschaffen / gleich als wann man einem Kinde ein Gesetz fürschreibet / wann es nicht alt wirdt / so ist ihm dasselbige Gesetz nicht mehr nutz : das alt Gesetz ist vnvollkommen / simpliciter / es war aber vollkommen / secundum quid / d est secundum tempus / der Zeit nach / vnd wolle Gott darumb ein Gesetz geben / welches die Menschen mit ihren Kräften nicht halten können / damit sie nicht auff ihre eigene Kräfte bauen / vnd daß sie bey Gott Hülf suchen möchten : vnd ob gleich das alte Gesetz zu der Zeit nicht genug war / so war doch Gottes Hülf bey dem Volck / daß sie konnten durch den Glauben an den Messias Christi Jesum selig werden.

alt Gesetz allein den Juden geben würde / dan David spricht : Er verkündiget David sein Wort / vnd Israel sein Gericht vnd Recht : also hat er keinem Heyden gethan / vnd hat ihnen sein Gericht nicht offenbaret. Einige sprechen / darumb sey das alte Gesetz allein den Juden geben / weil dasselbige Volck allein in dem wahren Gottesdienst blieben. Aber das ist nicht die rechte Ursache / dan es hat zu Abgötterey getrieben / vnd das gegossene Kalb angebeten / vnd sagt Moyses also zu ihm : So will ich nicht daß der Herr dein Gott dir nit vmb deiner Gerechtigkeit willen diß gut Landt gibt einzunehmen / sintemahl du ein halbsüchtig Volck bist. Darumb hat Gott deswegen das Gesetz allein dem Jüdischen Volck gegeben / weil Gott der Allmächtige ihren Vätern geschworen / vnd verheissen hatte / es solte der wahre Messias auß ihrem Geschlecht geboren werden : den haben wolte sich auch gebühren / daß das Volck von welchem Christus geboren würde ein sonderlich heyligs Leben führet. Gott hat aber dem Abraham solche Verheißung in zwey hundert Jahren gethan / sondern in außlauter Gnaden. Darumb haben die Väter / vnd die Erstgeborene die Verheißung / wie dann auch das Gesetz außlauter Gnade empfangen.

Ps. 147 25

Exodi 34

Deut. 9 6

1. 1. 1.

Mal. 3. 19. 2. 7. 30.

Die dritte Frag ist / wer das Alte geben? darauff ist die Antwort: es ist durch die Engel geben worden / dann S. Paulus sagt / vnd lehrer es außtrüflich / vñ stehet auch in der Apostelgeschichte geschrieben : dann weil das alt Gesetz vnvollkommen / vnd nur auß Christus gerichtet war / so wolle auch Gott dasselbige durch seine Diener in seinem Namen geben lassen. Weil aber das neue Gesetz vollkommen / wozu es Gottes Sohn selbst geben / der / welcher mit Moyses geredet hat / wieder einmahl / G D T / weil er Gottes Statt vertrat / das andermahl ein Engel / wegen seines Amtes genant : Moyses hat mit mündlich mit Gott geredet / das Volck hat aber gemeynlich Moyses habe mündlich mit Gott geredet : sondern / gleich wie die Fürsten ire Gesetz selbst machen / vnd dieselben durch ihre Diener öffentlich verkündigen lassen : also hat auch Gott das alt Gesetz selbst gemacht / aber er hat es durch seine Diener vnd Engel auß dem Berg Sinaim dem Moyses vnd dem Jüdischen Volck verkündigen lassen.

Die 7. Frag ist / ob alle Menschen verbunden seyn / mit dem alten Gesetz zuhalten? darauff antwortlich : das alt Gesetz der Natur war ein jeglicher zuhalten verbunden : was aber weiter in dem alten Gesetz vber das Gesetz der Natur geboren / das war nit ein jeder zuhalten schuldig / dan allein das Jüdische Volck / vnd weil die Juden einen vollkommenen Stand hatten als die andern Völcker / darumb mußten sie auch vollkommener Gesetz vnd Ordnung halten : gleich wie die Bisfften vnd Klosterleute in dieser Zeit die Heyden aber vnd ander Völcker / waren nit darzu verbunden / doch erlangeten die andern Völcker die Seligkeit vollkommener vnder dem besondern Jüdischen Gesetz / als allein vnder dem Gesetz der Natur / derowegen wurden sie darinn auffgenommen.

3. 1. 1.

Die 4. Frag ist / ob das alt Gesetz allein dem Jüdischen Volck hat sollen geben werden? darauff ist die Antwort: Ja / es ist rathsam gewesen / daß das

Am sechsten Sontag nach der heyligen Dreyfaltigkeit.

Die 10. Sermon. Unterschied zwischen dem alten Gesetz / vnd dem Euangelio.

Über die Wort:

Ihr habt gehört / daß zu dem Alten gesagt ist / Du solt nicht eiden. Matth. 5. v. 21.

Liebre in dem Herren / zeh das heutige Euangelium gibe mit Besatz vnd Anleitung zu reden von dem Unterschied des alten vnd des neuen Testaments / mens des Moysaischen Gesetzes vnd des Euangelij : weil aber solches zu sterckung vnser Ehrlichen Glaubens gar wohl dienere / vnd vns einen Luffen macht dem Euangelio desto ehe nachzukommen / vnd demselben was wir darinnen gelernt / zu folgen. Als will ich lehren / was für ein Unterschied zwischen dem alten vnd dem neuen Gesetz sey. Gott gebe garu sein Genad.

schon / durch die eingegossene Genad vnd Lieb des H. Geistes / der da machere vnd wirtet / daß wir in Gottes Gebotten wandlen / vnd diese böge halten können. Darvon lesen wir bey dem Propheten Jeremia also : Das wird der Bund seyn / den ich sprichet der Herr / in nachgehender Zeit mit dem Hauff Israel machen werde / nemblich mein Gesetz werde ich ihnen in ihr innerlich Gemüt geben / vnd ich werde ihr Gott vñ sie werden mein Volck seyn. Vnd der H. Apostel Paulus schreibet also : Die ihr offenbar worden seyt / daß jr ein Brieff Christi seyt / durch vnsern Dienst zubereit / vnd nicht mit Tinten geschrieben / sondern mit dem Geift des lebendigen GOTTES / nicht in steinerne Tafeln / sondern in fleischerne Tafeln des Herzens.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

Der 1. Unterschied zwischen dem alten Moysaischen Gesetz / vnd dem Euangelio ist dieser: das Gesetz ist eingeschrieben worden in steinerne Tafeln / das Euangelium in die fleischerne Herzen der Men-

D III Zum